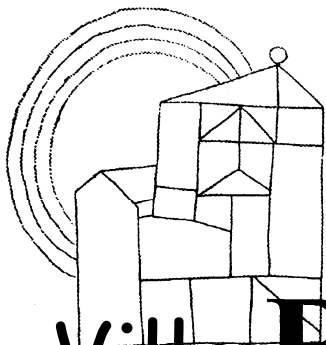


G  
R  
U  
N  
D  
S  
C  
H  
I  
C  
H  
E

# Arbeitsprogramm



Schuljahr 14/15

Villa **R** in Volkmarshausen

## Inhaltsverzeichnis

1.	Implementierte schulische Arbeitsschwerpunkte im Überblick.....	2
1.1	Arbeitsschwerpunkt Schule und Gesundheit.....	2
1.1.1	Entwicklung der Sozialkompetenz.....	2
1.1.2	Entwicklung der Umweltkompetenz.....	4
1.1.3	Entwicklung der Bewegungskompetenz.....	5
1.1.4	Entwicklung der Ernährungskompetenz.....	6
1.2	Entwicklung der Lesekompetenz.....	7
2.	Aktuelle Schulentwicklungsschwerpunkte.....	8
3.	Fortbildungsplanung und Bedarfserhebung.....	9
4.	Curricula.....	10
5.	Wander- und Fahrtenplan.....	11
6.	Anhang und Archiv.....	12

# 1. Implementierte schulische Arbeitsschwerpunkte im Überblick

Das Thema „Veränderte Kindheit“ bestimmt nicht erst seit der Bildungsreform der 70er Jahre maßgeblich die Grundschulpädagogik. Kindheit wird vor allem durch soziostrukturelle Bedingungen geprägt. Zu ihnen zählen einschneidende demografische und familienstrukturelle Veränderungen, die in den letzten Jahren das Bild unserer Gesellschaft kennzeichnen.

- Kinder sind weniger selbsttätig, sie konsumieren zunehmend.
- Kindliche Erfahrungen werden durch die Medien geprägt. Dies sind Erfahrungen aus "zweiter Hand", die die Kinder nicht selbst erlebt haben und die ihnen Sinngebungen und Bedeutungen vofabriziert vermitteln.
- Heutige Kinder zeigen vermehrt Verhaltensauffälligkeiten, deren Ursache in sozialen Problemen, psychischen Störungen oder körperlichen Erkrankungen und Beeinträchtigungen als Folge der veränderten Lebensumstände liegen.

Kinder brauchen Erlebnisbereiche, die anregend sind, ihre Neugierde wecken und ihre Fantasie herausfordern. Diese Bereiche müssen vielfältige Erfahrungsräume zulassen und Kinder ganzheitlich fordern und fördern im Sinne der Einheit von Kopf (Wissen), Herz (Seele/ Psyche) und Hand (Körper/ Bewegung).

Die Grundschule Villa R versteht sich als eine gemeinsame Schule für Kinder mit sehr unterschiedlichen Erfahrungen und Lebensbedingungen in sozialer und individueller Hinsicht. Diese Vielfalt gilt es für uns als Chance zu nutzen für eine gemeinsame und differenzierte Bildungs- und Erziehungsarbeit. Dabei soll unsere Schule nicht nur Unterrichtsstätte sein, sondern zugleich Lebens-, Lern- und Erfahrungsraum, in dem sich die Kinder geborgen fühlen können.

Folgende Leitgedanken stellen daher die Basis unserer pädagogischen Arbeitsschwerpunkte, deren Entwicklungsziele und Umsetzungsmaßnahmen dar:

- Wir stärken die Eigenverantwortlichkeit und die Sozialkompetenz unserer Schüler.
- Wir entwickeln gemeinsam ein Bewusstsein für Gesundheit und Umwelt.
- Wir steigern die Lesefreude zur Entwicklung der Lesekompetenz unserer Schüler.
- Wir fördern die individuelle kindliche Kreativität.

## 1.1 Arbeitsschwerpunkt Schule & Gesundheit

Im Rahmen des Arbeitsschwerpunktes Schule und Gesundheit wurde ein Hygieneplan entwickelt (siehe Anlage 6).

### 1.1.1. Entwicklung der Sozialkompetenz

Einen besonderen Schwerpunkt unseres pädagogischen Handelns sehen wir im sozialen Lernen. Durch vielfältige Maßnahmen im Unterricht und durch die Gestaltung des Schullebens versuchen wir, das Miteinander positiv zu beeinflussen. Unterstützung erfahren wir hierbei durch die für uns zuständigen Beratungs- und Förderzentren.

### Umgang miteinander

Der menschliche und rücksichtsvolle Umgang zwischen den Kindern untereinander sowie zwischen den Kindern und LehrerInnen sind uns sehr wichtig. Dazu gehört beispielsweise:

- sich grüßen
- sich entschuldigen
- sich gegenseitig helfen
- respektieren von Privateigentum
- Absprachen treffen über Materialien, Areale, Kompetenzen
- sich an vereinbarte Regeln halten (Klassenregeln, Schulordnung siehe Anlage 7)

Besonders wichtig ist uns ein gewaltloser Umgang mit Konflikten. Um die Kinder dazu anzuleiten, sind in unserer Schule verschiedene Projekte fest installiert.

### **1.1.2 Entwicklung der Umweltkompetenz**

Als Schule im ländlichen Bereich ist es uns besonders wichtig, dass unsere Kinder ihre Umgebung kennen, die Natur achten, eine intakte Umwelt schätzen können, mit Ressourcen bewusst umgehen und unnötigen Müll vermeiden. Zur Umsetzung tragen Projekte bei, die wiederum im Rahmen unserer Arbeitsschwerpunkte „Schule und Gesundheit – Modul Ökologie“ in regelmäßigen Abständen den Unterricht begleiten.

### **1.1.3 Entwicklung der Bewegungskompetenz**

Die Kinder unserer heutigen Zeit verbringen immer mehr Zeit vor dem Fernseher und dem Computer. Daraus resultiert ein Mangel an Bewegungserfahrungen. Mit dem Projekt „Mehr Bewegung in unserer Schule“ setzen wir uns zum Ziel, innerhalb des Schulalltags den Kindern mehr konkrete Bewegungsanlässe zu bieten und sie zu mehr Bewegung zu motivieren. Die Umsetzung dieses Vorhabens bezieht sich auf die Gestaltung des Unterrichts, der Pausen, insbesondere des Sportunterrichts und der Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen.

### **1.1.4 Entwicklung der Ernährungskompetenz**

Nach heutigen Erkenntnissen essen Kinder vor allem zu viel Fett und Zucker, aber zu wenig Ballaststoffe. Außerdem verzehren sie zu wenig pflanzliche Lebensmittel wie Gemüse und Getreideprodukte und trinken zu wenig. Um den daraus resultierenden gesundheitlichen Schäden vorzubeugen, legt unsere Schule einen weiteren Arbeitsschwerpunkt auf die Förderung der Ernährungskompetenz. Innerhalb dieses Moduls sollen die Kinder Basiswissen bezüglich gesunder Ernährung sowie der Lebensmittelverarbeitung erlangen. Erste Evaluationsergebnisse des Projekts Ernährungsführerschein, welches erstmalig erfolgreich im Schuljahr 07/08 durchgeführt wurde, werden im Folgenden dokumentiert:

Der Ernährungsführerschein wird mit einer praktischen und einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen. Bei der schriftlichen Prüfung muss ein Fragebogen mit 10 Fragen zum Lernstoff ausgefüllt werden. Dabei können maximal 50 Punkte erreicht werden.

Die Auswertung dieser Fragebögen zeigte auch im letzten Schuljahr ein besonders positives Ergebnis. Die höchste Punktzahl wurde von drei Schülern erreicht. Die meisten Schüler bekamen zwischen 42 und 49 Punkte. Nur zwei Schüler lagen mit 39 Punkten unter 40 Punkten.

Der Ernährungsführerschein soll weiterhin jährlich an unserer Schule durchgeführt werden. Das Projekt wird von den LandFrauen maßgeblich unterstützt und mit Hilfe der Bodenhausen Stiftung finanziert.

## **1.2. Entwicklung der Lesekompetenz**

Die Stärkung der Lesekompetenz ist für Grundschulen das erste strategische Ziel des hessischen Kultusministeriums. Durch kontinuierliche Förderung der Lesekompetenz streben wir eine bessere Entwicklung von Fähigkeiten an, die uns helfen, unsere Bildungs- und Erziehungsziele zu erreichen (vergleiche dazu auch Punkt 3.6).

Neben den im Lesekonzept fest etablierten Maßnahmen zur Leseförderung stellen sich die neuen Projekte in Bezug auf die Lesekompetenzentwicklung unserer Schüler im Schuljahr 2011/ 2012 folgendermaßen dar. Die Fachkonferenz Deutsch hat sich im Februar 2012 auf die aufgeführten vier Projektthemen geeinigt, die rotierend alle vier Jahre angeboten werden sollen (Themenvorschläge zu den jeweiligen Projekten befinden sich im Ordner „Diagnose/ Fördern/ Fordern im Fach Deutsch“ im Lehrerzimmer). Die konkrete inhaltliche Umsetzung der Projektthemen obliegt der Planung der jeweiligen Jahrgangsteams.

**Thema 1:** Tiere in der Literatur

**Thema 2:** Das Buch im Schuhkarton

**Thema 3:** Schwerpunkt Literaturgattung

**Thema 4:** Soziales Miteinander/Freundschaften/ andere Kulturen



## **2. Aktuelle schulische Arbeits- und Entwicklungsschwerpunkte im Überblick**

### **3. Fortbildungsplanung und Bedarfserhebung**

**Fortbildungsplanung für das Schuljahr 2014/15  
nächste Seite**

## **4. Curricula**

## **5. Wander- und Fahrtenplan für das Schuljahr 2014/15**

## **6. Anhang und Archiv**